



Zukunft. Psychologie

Konferenz zu 70 Jahre BÖP

Freitag 17.11.2023 09-16.30 Uhr

In Präsenz und online

Austria Center Vienna



gemeinsam besser leben

gemeinsam besser leben

Gratulation zu 70 erfolgreichen Jahren! Grußwort der BÖP-Präsidentin ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger



Historischer Meilenstein zum 70-jährigen Bestehen des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen (BÖP)

Das Jahr 2023 ist für den Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP) ein ganz besonderes. Nicht nur dürfen wir mit Ihnen das 70-jährige Bestehen des BÖP mit einer großen Festkonferenz feiern, darüber hinaus freuen wir uns über einen historischen Meilenstein in der psychischen Versorgung Österreichs. Denn am 25. Juli 2023 wurde vom Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Johannes Rauch der Ministerratsbeschluss verkündet, dass die klinischpsychologische Behandlung (Psychologische Therapie) in die Sozialversicherungsgesetze aufgenommen werde. Damit geht eine langjährige Forderung des BÖP nach jahrzehntelanger Verhandlungsarbeit in Erfüllung.

Diese Errungenschaft ist das Ergebnis des Engagements vieler Beteiligter im Gesundheitswesen und darüber hinaus. Unsere Berufsgruppe hat in den letzten Jahren zunehmend an Sichtbarkeit und Anerkennung gewonnen – und genau das wollen wir im Zuge unserer Fachkonferenz anlässlich "70 Jahre BÖP" zum Ausdruck bringen. Um auf unsere Erfolge zu verweisen, die vielfältigen Arbeitsfelder sowie die enorme Expertise unserer Berufsgruppe aufzuzeigen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Festkonferenz mit interessanten Vorträgen und einen spannenden Austausch mit KollegInnen!

ao. Univ.-Prof.in Dr.in Beate Wimmer-Puchinger

Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen

lede Chow from



Erledigen Sie vieles bequem online mit dem Serviceportal **Meine ÖGK**



Services rund um Ihre Krankenversicherung – einfach, sicher und bequem!

Nutzen Sie die Online-Services der Österreichischen Gesundheitskasse unter www.meineoegk.at oder über die Meine ÖGK-App.

AUCH ONLINE IMMER FÜR MICH DA!







Die Geschichte des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen

Die Gründungsjahre

Der **Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP)** wurde im Jahr 1953 durch Otto Pawlick, Ernst Hofer und Erich Mittenecker in Wien als Interessensvertretung von akademisch ausgebildeten und praktisch tätigen Psychologinnen gegründet. Auf der Agenda der ersten Jahre standen die Einführung eines Titelschutzes und eine gesetzliche Regelung der Berufsausbildung von Psychologinnen in Österreich. Intern wurden erste Landesgruppen und Fachsektionen geschaffen (z.B. Klinische Psychologie, Verkehrspsychologie etc.).

Im Jahr 1981 wurde der BÖP Gründungsmitglied der European Federation of Psychologists' Associations (EFPA) – bis heute hält die starke Verbundenheit mit den europäischen KollegInnen an. 1986 wurde eine eigene "Fortbildungsakademie" ins Leben gerufen – heute die "Österreichische Akademie für Psychologie | ÖAP".

Das 1. Psychologengesetz

1991 war es so weit und das **1. Psychologengesetz** trat in Kraft, das den Titel "Psychologin" erstmals rechtlich schützte und die Ausbildung von Psychologinnen regulierte. Intern wurden weitere **Fachsektionen** (Schulpsychologie, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, Forensische Psychologie, Umweltpsychologie, Sportpsychologie), Landesgruppen (Burgenland, Niederösterreich) und **Referate** (interkulturelle Beratung und Betreuung sowie betriebliche Gesundheit und Arbeitspsychologie) gegründet, 1995 die **Plattform Studentinnen (PLAST).**

Im Jahr 1994 konnte mit der **Unterzeichnung des Gesamtvertrages**, der die Übernahme der klinisch-psychologischen Diagnostik auf Krankenkassenkosten regelt, ein weiterer Erfolg verzeichnet werden. 1995 nahm die **"Helpline"**, das telefonische Beratungsservice des BÖP, ihren Dienst auf. Im Jahr 1998 führte der BÖP mit dem **"Psychnet"** eine kostenlose Psychologinnensuche über das Internet ein.

Die 2000er Jahre

Der Ruf nach einer Novellierung des Psychologengesetzes wurde lauter. Im Jahr 2010 feierte die Verbandszeitschrift "Psychologie in Österreich" (PlÖ) ihr 30-jähriges Bestehen. 2014 trat dann schließlich das Psychologengesetz 2013 in Kraft.

Die 2020er Jahre

Im Jahr 2021 wurde vom BÖP für das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz das Projekt "Wir stärken Stärken" umgesetzt. Im Jahr 2022 folgten zwei weitere BÖP-Großprojekte. Mit "Gesund aus der Krise" setzt der BÖP seitdem als Abwicklungsstelle und in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) ein europaweites Leuchturmprojekt um. Das Projekt "#change" bietet ebenfalls seit 2022 Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtige psychologische Unterstützung für einen (Wieder-)einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Historischer Moment zum 70. Jahrestag

Zum **70. Jahrestag des BÖP** geht im Jahr 2023 eine langjährige Forderung des Berufsverbandes nach jahrzehntelanger Verhandlungsarbeit in Erfüllung: Am 25. Juli 2023 wurde vom Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Johannes Rauch der Ministerratsbeschluss verkündet, **dass die klinisch-psychologische Behandlung (Psychologische Therapie) in die Sozialversicherungsgesetze aufgenommen werde** – ein großer Schritt in Richtung einer umfassenderen, bedarfsgerechten psychosozialen Versorgung.

Die Aufgaben des BÖP

Der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP) ist mit mehr als 6.800 Mitgliedern die größte und älteste Psychologinnen-Vereinigung Österreichs und ein gefragter Gesprächspartner im Gesundheits-, Sozial- und Umweltbereich. Der Verband vertritt die berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder, ist Vertragspartner des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger bei der klinisch-psychologischen Diagnostik und engagiert sich bei der Implementierung, Organisation und Durchführung von Projekten, die der Gesundheit der Menschen in Österreich dienen.

Der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen setzt sich aktiv für eine **flächendeckende psychische Versorgung in Österreich** ein und engagiert sich in verschiedenen Bereichen wie Prävention, Gesundheitsförderung, Behandlung und Rehabilitation, insbesondere in Bezug auf klinisch-psychologische Diagnostik, Beratung, Behandlung, Gesundheitspsychologie, Mediation, Supervision und Coaching.

Der BÖP bietet nicht nur seinen Mitgliedern ein **umfassendes Service**, sondern hat auch darüber hinaus ein vielfältiges Angebot. So informiert der Berufsverband etwa die Öffentlichkeit über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Psychologie und auf der BÖP-Website wartet ein umfangreiches Sortiment an **Info-Foldern** zu den unterschiedlichen Themenfeldern – die Folder können **kostenlos** bestellt werden.

Der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen arbeitet **auf nationaler und internationaler Ebene** eng mit Institutionen, Gesundheitseinrichtungen und Organisationen aus allen politischen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen zusammen und steht in ständigem Austausch mit anderen Berufsgruppen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Der Aufbau des BÖP

Präsidium:

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate WIMMER-PUCHINGER (Präsidentin) Mag.^a Christina BERAN (Vizepräsidentin, Schriftführerin) Mag.^a Hilde WOLF, MBA (Vizepräsidentin, Kassierin)

Weitere Vorstandsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Mag. Dr. Rainer CHRIST Mag.^a Dr.ⁱⁿ Caroline CULEN Assoz. Prof. Mag. Dr. Stefan HÖFER (PhD, MSc, FESC) Mag.^a Natascha KLINSER, DSAⁱⁿ

Der BÖP gliedert sich in 14 Fachsektionen, 9 Landesgruppen, eine Vielzahl an Arbeitsgruppen (AG) und Referate sowie die Studierendenorganisation "Studierende im BÖP | BÖP-S". Mehr als 100 FunktionärInnen engagieren sich ehrenamtlich für den BÖP.

Das Generalsekretariat unter der Leitung von Dana M. MÜLLEJANS, B.Sc., MA (Generalsekretärin, Leitung Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit) ist die operative Schaltstelle des BÖP. Es ist unter anderem für den Mitgliederservice verantwortlich, unterstützt den Vorstand und die mehr als 100 BÖP-Funktionärlnnen in ihren berufspolitischen Tätigkeiten, ist für die Veranstaltungsorganisation zuständig und stärkt durch Öffentlichkeitsarbeit den Berufsstand der Psychologinnen und gibt der Psychologie in Österreich eine noch lautere Stimme.



Johanna Gerngroß

Stark durch krisenhafte Zeiten

Resilienz fördern bei sich selbst und anderen

- Basiswissen: Menschen in Krisen sinnvoll unterstützen und dabei gut auf sich selbst achten
- Praxis: Typische Fälle, Fallen und Übungen



Georg Juckel, Paraskevi Mavrogiorgou Zeit – Endlichkeit – Liebe

Das subjektive Erleben bei psychischen Störungen

- Existenziell: Angst vor dem Tod ist ein zentrales Thema in Psychiatrie und Psychotherapie
- Tiefgreifend: Liebe als Kraft gegen Angst vor Vergänglichkeit und Endlichkeit

Blättern Sie online in unseren Büchern und bestellen Sie bequem unter: www.klett-cotta.de/schattauer Portofreie Lieferung nach D, A, CH





Mark Solms
The Hidden Spring

Warum wir fühlen, was wir sind

Der Autor nimmt die Leser:innen mit auf eine Reise von den Anfängen der Neuropsychologie und der Psychoanalyse bis hin zu den neuesten Erkenntnissen der Neurowissenschaften.



Halko Weiss, Michael E. Harrer,

Thomas Dietz

Das Achtsamkeitsbuch

Grundlagen, Übungen, Anwendungen

Auf der Basis langjähriger Erfahrungen zeigen die Autoren praxisnah, wie Achtsamkeit im täglichen Leben zu einem freundlicheren, mitfühlenden und fürsorglichen Umgang mit sich selbst beitragen kann.

Blättern Sie online in unseren Büchern und bestellen Sie bequem und versandkostenfrei unter: www.klett-cotta.de











Gefördert aus Mitteln des

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gesund aus der Krise

Das Erfolgsprojekt "Gesund aus der Krise" – gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) – wird vom Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP) in enger Kooperation mit dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) umgesetzt.

Was umfasst "Gesund aus der Krise"?

- 15 kostenfreie klinisch-psychologische, gesundheitspsychologische oder psychotherapeutische Beratungs-/Behandlungseinheiten im Einzel- oder Gruppensetting pro Kind, Jugendlichem und jungem Erwachsenen
- rund 10.000 Therapieplätze für psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 21 Jahre in qanz Österreich für 2023

Warum gibt es die Initiative "Gesund aus der Krise"?

Psychische Symptome haben vor allem bei jungen Menschen in Österreich seit Beginn der Covid-19-Pandemie und den nun vorherrschenden **multiplen Krisen** (u.a. Ukraine-Krieg, Inflation, Klimakrise etc.) überhand genommen. **Mehr als die Hälfte aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** sind von **depressiven Symptomen** betroffen, knapp jeder zweite junge Mensch leidet an **Schlafstörungen** und rund ein Drittel ist von **Angstsymptomen** betroffen. **16 Prozent** haben gar **wiederkehrende Suizidgedanken.**

Im April 2022 startete das Projekt und **über 8.000 KlientInnen** wurden bereits Beratungen / Behandlungen im Einzel- oder Gruppensetting ermöglicht. **Das Folgeprojekt "Gesund aus der Krise II"** mit einer Förderung in Höhe von 19 Millionen Euro ermöglicht seit Juni 2023 **weitere 10.000 Beratungs- und Behandlungsplätze.** Eine weitere Verlängerung mittels dem Folgeprojekt "Gesund aus der Krise III" wurde durch die Bundesregierung per Ministerratsvortrag vom 25. Juli 2023 beschlossen und **10.000 weitere Plätze** zugesagt – somit können voraussichtlich insgesamt von April 2022 bis Mitte 2025 **28.000 Kinder und Jugendliche** bei der Bewältigung von psychischen Belastungen unterstützt werden.

Das Ziel von "Gesund aus der Krise"

Ziel von "Gesund aus der Krise" ist die psychosoziale Versorgung der Zielgruppe - österreichweit, wohnortnahe, rasch, kostenlos und qualitätsgesichert. Dafür vermittelt die Servicestelle Klientlnnen, welche sich bzw. deren Eltern und obsorgeberechtigte Personen, telefonisch, per E-Mail und über die Webseite anmelden können, an eigens für das Projekt geprüfte BehandlerInnen (Klinische PsychologInnen, GesundheitspsychologInnen und PsychotherapeutInnen). Damit sollen betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis inklusive 21 Jahre (wieder) gestärkt werden.

www.gesundausderkrise.at

Service-Nummer: 0800 800 122*
Mail: info@gesundausderkrise.at
* gratis aus ganz Österreich





Klinisch-psychologische und gesundheitspsychologische Beratung und Behandlung von Jugendlichen und jungen Gefördert von Sozialministeriumservice

#change

Junge Menschen müssen viele Herausforderungen bewältigen. Krisen wie die Covid-Pandemie, Ukraine-Krieg etc. verstärken dies. Deshalb bietet der **Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP)** im Projekt "#change - Klinisch-psychologische und gesundheitspsychologische Beratung und Behandlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in SMS-Projekten", wichtige Unterstützung für eine Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt – kostenlos und niederschwellig. Gefördert wird das BÖP-Projekt vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, vertreten durch das Sozialministeriumservice.

Im Jahr 2022 wurden rund **1.400 Jugendliche und junge Erwachsene (bis zum 24. Lebensjahr)** mit besonderen Einschränkungen der Arbeits- bzw. Ausbildungsfähigkeit aufgrund von psychischen Erkrankungen oder mit psychosozialem Förderbedarf unterstützt. Aufgrund des Projekterfolgs und des hohen Bedarfs wurde das Projekt 2023 um ein weiteres Jahr verlängert.

Österreichweit werden heuer ca. **1.500 Jugendliche und junge Erwachsene** unterstützt. Aktuell sind 198 BehandlerInnen tätig. Der Sozialministeriumservice legt zu Beginn des Jahres das Kontingent an Leistungseinheiten pro Maßnahme fest, die Vergabe erfolgt durch die BehandlerIn in Absprache mit der jeweiligen BeraterIn, BetreuerIn bzw. CoachInnen des SMS-Projektes auf Basis des individuellen Bedarfs. Pro KlientIn können bis zu **20 Leistungseinheiten** mit Option auf eine einmalige Verlängerung auf bis zu 30 Leistungseinheiten in Anspruch genommen werden. Weitere Informationen per Mail unter **change@boep.at** oder telefonisch unter **01/503 2777 - 0**.

WIENER TESTSYSTEM

www.schuhfried.com

Ihr starker Partner

in der digitalen psychologischen Diagnostik

SCHUHFRIED bietet digitale Lösungen für alle Bereiche der psychologischen Diagnostik – mit Erfahrung und Innovationsgedanken optimal kombiniert.

Erfahren Sie mehr über das Wiener Testsystem! schuhfried.com/de/wiener-testsystem/





Happy Birthday BÖP!

Danke für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit.

Kontaktieren Sie uns: info@schuhfried.com +43 2236 42315





pro mente reha

PSYCHOLOGIE STUDIEREN **IN KREMS**

Gelegen am Campus Krems besticht die Karl Landsteiner Privatuniversität mit internationaler Ausrichtung und persönlicher Ausbildung auf höchstem Qualitätsniveau. Ein einzigartiger Verbund an Universitätskliniken sowie Lehr- und Forschungsstandorten garantiert die Basis für eine exzellente Ausbildung und Karriere im Gesundheitsbereich sowie für Spitzenleistungen in der Forschung.



"

Wir zeichnen uns an der KL durch zukunftsweisende Schwerpunkte und eine persönliche



Das Psychologiestudium an der KL bildet auf Basis eines modernen Curriculums eine neue Generation von

Psycholog:innen aus. Mit hohem



Praxisanteil erlernen die Studierenden in kleinen Gruppen die zentralen Kompetenzen, die für den Beruf notwendig sind. Das Studium vermittelt naturwissenschaftliche sowie humanund sozialwissenschaftliche Ansätze und verschränkt von Beginn an Theorie und Praxis.

- Intensive persönliche Betreuung
- Theoriegeleitete, forschungsbegründete Lehre
- Arbeit mit (Schauspiel-)Patient:innen
- Interprofessionelle Vernetzung mit Medizin
- vielfältige Wahlfächer
- Schwerpunkte: klinische Psychologie & Arbeits-, Organisationsund Wirtschaftspsychologie

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 3500 Krems / Austria T: +43 2732 720 90-0 E: office@kl.ac.at www.kl.ac.at





Meilensteine der Psychologie in Österreich

1953 Gründung des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen (BÖP)



1922 Gründung des 1. psychologischen Instituts durch Prof. Dr. Karl Bühler



1981 Der BÖP ist Gründungsmitglied der European Federation of Psychologists' Associations (EFPA)



1986 Gründung der Fortbildungsakademie, heute die Österreichische Akademie für Psychologie | ÖAP



1991 1. Psychologengesetz in Österreich tritt in Kraft



1994 Klinisch-psychologische Diagnostik kommt in das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG)



1998 Aufnahme der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie in das Krankenanstaltengesetz



2013 Novellierung des Psychologengesetzes





2021 Mehr als 6.400 BÖP-Mitglieder

2023 Ministerratsbeschluss zur Gleichstellung Klinische Psychologie und Psychotherapie & BÖP feiert 70-jähriges Bestehen

Ihr Partner im Bereich der medizinischpsychiatrischen Rehabilitation

Ambulante Rehabilitation

Stationäre Rehabilitation Bad Hall, Lans, Neusiedlersee, St. Veit



office@promente-reha.at promente-reha.at

Programm





Ehrenschutz: Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Moderation: Mag.ª Sonja Kato	
08:00	Registrierung
09:00	Eröffnung ao. UnivProf. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Präsidentin des BÖP Johannes Rauch, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) Videogruß Dr. ⁱⁿ Natasha Azzopardi Muscat, Director of the Division of Country Health Policies and Systems der WHO Europe
09:25	Keynote: "Global Mental Health – ein Aufruf zum Umdenken und Handeln" Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ h.c. mult. Ilona Kickbusch, Internationale Expertin zum Thema Gesundheitsförderung und Public Health, Genf
09:55	Vortrag: "Psychologie für Europa. Von Weisheit und Resilienz einer Profession in unsicheren Zeiten" Prof. Dr. Christoph Steinebach, Präsident der European Federation of Psychologists' Associations (EFPA), Brüssel
10:25	Kaffeepause
10:45	Vortrag: "No Health without Mental Health – weswegen wir eine gute psychosoziale Versorgung brauchen" ao. UnivProf. Dr. Herwig Ostermann, Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Wien
11:15	Podiumsdiskussion: Psychologie Interdisziplinär
	UnivProf. Dr. Paul Sevelda, Präsident der Österreichischen Krebshilfe Mag.a Karin Isak, Psychologische Leitung des Beratungszentrums der Österreichischen Krebshilfe Dr. Alexander Biach, Stellvertretender Direktor der Wirtschaftskammer Wien Dr. Gerhard Klicka, Geschäftsführer Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement (IBG) Mag.a Hilde Wolf, MBA, Vize-Präsidentin des BÖP und Leitung Frauengesundheitszentrum FEM Süd

12:15	Mittagessen
13:10	Vortrag: "Zukunft Psychologie: Struktur, Bedarfe, Herausforderungen" emer. UnivProf. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Christiane Spiel, Bildungsexpertin, Wien
13:40	Vortrag: "Psychologie – ein elementarer Baustein der Gesellschaft" ao. UnivProf. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Präsidentin des BÖP, Wien
14:10	Vortrag: "Umweltpsychologie - Ausblick in die Zukunft" Ing. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Renate Cervinka, Expertin für Umweltpsychologie, Wien
14:40	Kaffeepause
15:00	Vortrag: "HelloBetter: Digitale Gesundheits- anwendungen (DiGAs) in der Praxis: Erkenntnisse und Erfahrungen aus Deutschland" Dr. in Elena Heber, Gründerin & Chief Clinical Officer von HelloBetter, Berlin
15:30	Vortrag: "Förderung der psychischen Gesundheit im Kontex von Flucht und Migration: ein Beitrag der Internationalen Organisation für Migration" Dr. in Heide Rieder, Mental Health and Psychosocial Support (MHPSS) Officer, Internationale Organisation für Migration (IOM), Brüssel
16:00	Meet the presidents
	DiplPsych.in Thordis Bethlehem, Präsidentin des Berufsverband Deutscher Psychologinnen (BDP) Yvik Adler lic. phil., Co-Präsidentin der Föderation Schweizer Psychologinnen (FSP) Videogruß Sarb Bajwa, CEO der British Psychological Society (BPS)

Videogruß Thema S. Bryant, PhD,

Präsidentin der American Psychological Association (APA)

Österreichische Akademie für Psychologie | ÖAP

Die Österreichische Akademie für Psychologie | ÖAP bietet seit Jahrzehnten berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung für Psychologinnen sowie die Vermittlung psychologischen Wissens an Nichtpsychologinnen an - mit bewährten und laufend aktualisierten Seminarthemen, praxisbezogen und mit ausgewiesenen ExpertInnen.

Ergänzt wird das Programm mit Lehrgängen, Vorträgen und Tagungen.

Die Meilensteine der ÖAP:





1. Internationale Fachtagung Diagnostik findet mit 350 TeilnehmerInnen im Austria Center statt.



2018- Internationale Top-SpeakerInnen in der ÖAP:

2020 Prof. Dr. Philip Zimbardo und Prof. in Dr.in Christina Maslach, Dr.in Maja Storch, Dipl.-Psych.in Michaela Huber sowie Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Friedrich Glasl.

> 1. Tag der klinischpsychologischen Behandlung findet statt.



2020 - Herausforderungen durch die Pandemie und diverser

2022 Lockdowns - werden rasch bewältigt und das Seminarangebot auf Online-Seminare umgestellt.

> 1. Tagung der Fachsektion Gesundheitspsychologie gemeinsam mit der ÖAP zum Stellenwert der Gesundheitspsychologie.

Vortragsreihe aus dem Bereich der Rechtspsychologie.

Vortragsreihe zu "Aktuelle Trends und Ansätze der psychologischen Therapie" u.a. zu NET, ACT, EFT.

Vortrag von Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz zu "Neuerungen der ICD-11".



Tagung in Kooperation mit der Fachsektion Rechtspsychologie zum Thema "Qualitätssicherung in der Rechtspsychologie".



2022 Kurzlehrgang "Unerfüllter Kinderwunsch" startet.

> 2. Tagung Gesundheitspsychologie zum Thema "Gesundheitspsychologie und Long Covid".



2023 AWO-Tagung "Herausforderungen der .neuen' Arbeitswelt -Probleme, Trends & Lösungen aus psychologischer Sicht".

> Weitere Informationen unter: www.psychologieakademie.at



Abteilung für Psychologie



Das REHA Zentrum Münster bietet stationäre Rehabilitation für die fünf Indikationen Neurologie, Kardiologie, Pulmologie, Onkologie und Psychiatrie. Die Abteilung für klinische Psychologie unterstützt Patient:innen mit einem umfassenden Angebot, das klinisch psychologische Beratung, kognitive Testung und Training in Einzel- und Gruppensetting sowie Biofeedbackbehandlung umfasst.

Zusätzlich werden Patient:innen in gesundheitspsychologischen Schulungen wie bspw. Raucherentwöhnung oder Lebensstiländerung zu einer bewussteren Lebensführung angeregt.



Unser großes Anliegen ist Patient:innen individuell auf Ihrem Weg der Genesung zu unterstützen, sie zu einem achtsamen Umgang mit sich selbst in der Krankheitssituation zu beraten und begleiten, sie in ihrem sozialen Kontext zu stärken und die Selbstwirksamkeit zu fördern.

www.reha-muenster.at

REHA Zentrum Münster Gröben 700 · A-6232 Münster Tel. +43 (0) 53 37/2 00 04







Ein gemeinsames Unternehmen der *hospitals* Projektentwicklungsges.m.b.H. und der) (HUMANOCARE GmbH.

Das psychologische Telefon-Beratungsservice des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen hilft kostenlos, anonym und kompetent seit mehr als 20 Jahren.

Unsere
Helpline
ist für
Sie da!



01 504 80 00 helpline@boep.or.at

Sie suchen eine/n PsychologIn in Ihrer Nähe? Dann nutzen Sie Psychnet, die größte PsychologInnen-Suchmaschine Österreichs:

www.psychnet.at







GEMEINSAM. STÄRKER WERDEN.

In wunderschöner Lage oberhalb des Salzachtals – inmitten der Salzburger Bergwelt – liegen das **Rehabilitationszentrum St. Veit** mit 120 Betten für onkologische Patientinnen und Patienten und der **Leuwaldhof**, die Kinder- und Jugend-Reha für Krebserkrankungen und Stoffwechselstörungen, mit 82 Betten.

Das Ziel unseres umfangreichen medizinischen Therapieangebotes ist es, das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und sie auf dem Weg zur Verbesserung ihrer Lebensqualität zu begleiten.

Unser hochqualifiziertes Team mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Pflege- und Gastronomiefachkräften steht unseren Patientinnen und Patienten rund um die Uhr zur Verfügung. Die lichtdurchfluteten, behaglichen Zimmer – primär Einzelzimmer mit Balkon – laden zum Entspannen und Genesen ein.





5621 St. Veit im Pongau, St. Veiter Straße 48 info@reha-stveit.at www.onko-reha-stveit.at Eine www.leuwaldhof.at

Margaret Robinson Rutherford **Die versteckte Depression** Wenn Perfektionismus krank macht

In diesem Buch geht es um Perfektionismus als einen zentralen Auslöser von Depressionen. Mit diesem mitfühlenden Leitfaden lernen Sie, destruktive Überzeugungen zu identifizieren und sich wieder mit Ihren Emotionen zu verbinden.



Michael A. Tompkins Das Arbeitsbuch gegen Angst und Depression Einfache und effektive Techniken in psychischen Krisen

Ziel dieses Arbeitsbuchs ist, Strategien und Übungen zu vermitteln, um die emotionale Flexibilität wieder herzustellen und Achtsamkeit und Selbstmitgefühl zu fördern.



Benjamin Fry Der unsichtbare Löwe Wie Menschen psychisch reagieren, wenn sie sich bedroht fühlen

Der unsichtbare Löwe steht sinnbildlich für Traumata, die uns verfolgen. Ein 28-Tage-Programm hilft dabei, den Löwen sichtbar zu machen und ihn zu zähmen.



Lydia Hantke & Hans-Joachim Görges **Handbuch Traumakompetenz** Basiswissen für Therapie, Beratung und Pädagogik

Dieses praxisorientierte Standardwerk ist ein Buch für alle,

die Menschen dabei helfen, im Alltag stabil zu werden und mit erlittenen Verletzungen umgehen zu lernen.

Junfermann







Referentinnen (in alphabetischer Anordnung)



Ing.in Dr.in Renate Cervinka Expertin für Umweltpsuchologie, Wien

Ing.in Dr.in Renate Cervinka ist Gesundheitspsychologin und HTL-Ingenieurin in Biochemie. Sie absolvierte ein Studium Psychologie/ Pädagogik an der Universität Wien. Lehrtätigkeit: Universität Wien & MedUni Wien, BÖP, HAUP, FH, BFW, LFI, Wissenschaftlicher Beirat Sektion UPSY. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Naturverbundenheit, Umweltgestaltung, Erholungsforschung und Green Care.



Dr.in Elena Heber Gründerin & Chief Clinical Officer von HelloBetter, Berlin

Dr.in Elena Heber hat im Jahr 2016 ihre Promotion in Psychologie im Rahmen des GET.ON -Forschungsprojekts an der Leuphana Universität Lüneburg abgeschlossen und wurde hierfür mit dem dortigen Transferpreis ausgezeichnet. Sie verantwortet die Entwicklung und Evaluation der digitalen Gesundheitsanwendungen und leitet den Bereich Content & Research bei HelloBetter. Ihr Diplom im Fach Psychologie erwarb sie an der Universität Konstanz und arbeitete als Research Fellow an der Universität Southampton.



Prof.in Dr.in Dr.in h.c. mult. Ilona Kickbusch

Internationale Expertin zum Thema Gesundheitsförderung und Public Health, Genf

Soziologin und Politikwissenschaftlerin Prof. in Dr. in Dr. in h.c. mult. Ilona Kickbusch hat während ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die europäische und internationale Gesundheitspolitik stark geprägt. Ihre vielfältigen politischen, praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen sind in ihr Konzept der "Gesundheitsgesellschaft" eingeflossen. Sie ist unter anderem Gründerin des Global Health Centre am Graduate Institute in Genf und Direktorin von "Kickbusch Health Consult". Sie wurde mit dem Bundesverdienstkreuz für ihre Verdienste für Innovationen in der globalen Gesundheit und globalen Gesundheitsdiplomatie ausgezeichnet.



Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Wien

Ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann studierte Internationale Wirtschaftswissenschaften und absolvierte ein Magister- und Doktoratsstudium der Gesundheitswissenschaften. Seit 2016 Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH., zuvor Leiter der Abteilung für Gesundheitsökonomie an der Gesundheit Österreich GmbH/Geschäftsbereich ÖBIG. Er hält eine Teilzeitprofessur für Health Policy and Administration am Department für Public Health & Health Technology Assessment an der UMIT in Tirol.



Dr.in Heide Rieder

Mental Health and Psychosocial Support (MHPSS) Officer, Internationale Organisation für Migration (IOM), Brüssel

Dr. Heide Rieder ist Klinische Psychologin und psychologische Psychotherapeutin. Sie arbeitet für die Abteilung "Mental health, psychosocial response and intercultural communication" der Internationalen Organisation für Migration (IOM), eine auf Migration spezialisierte Organisation der Vereinten Nationen, für die sie zuvor in Südsudan als Programmleiterin tätig war. Davor arbeitete sie für mehrere Jahre für den Zivilen Friedensdienst (ZFD) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Ruanda, Burundi und Kenia im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung.



emer. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christiane Spiel Bildungsexpertin, Wien

Emer. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christiane Spiel ist emeritierte Professorin für Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: selbstreguliertes Lernen, Lernmotivation, Zukunft des Lernens und Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in Politik und Praxis. Sie ist u.a. Vorsitzende des Forschungs- und Wissenschaftsrats Kärnten und Ehrenmitglied der österr. Gesellschaft für Psychologie. Sie wurde mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft & Kunst 1. Klasse ausgezeichnet und zur Ehrensenatorin der Universität Wien ernannt.



Prof. Dr. Christoph Steinebach

Präsident der European Federation of Psychologists' Associations (EFPA),

Prof. Dr. Christoph Steinebach studierte Psychologie an der Universität Trier und promovierte zum Dr. rer. soc an der Universität Konstanz. Nach Tätigkeit in Diagnostik, Beratung und Therapie folgte eine Professur für Rehabilitationspädagogik an der Katholischen Hochschule Freiburg i.Br., der er später als Rektor vorstand. Seit 2007 ist er Direktor des Departements Angewandte Psychologie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, seit 2013 Adjunct Professor an der Toronto Metropolitan University, seit 2019 Präsident der EFPA.



ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger BÖP-Präsidentin. Wien

Ao. Univ.-Prof. Dr. In Beate Wimmer-Puchinger war langjährige Leiterin des Ludwig Boltzmann Institutes für Frauengesundheits-Forschung und zweier Frauengesundheitszentren sowie Frauengesundheitsbeauftragte der Stadt Wien (1999 – 2015), wissenschaftliche Leiterin der "Wiener Gesundheitsziele 2025" und des Österreichischen Aktionsplans Frauengesundheit. Professorin an der Universität Salzburg, Medizinische Universität Wien, FH Wien, Alice Salomon Hochschule Berlin, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften sowie Gastprofessorin an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU), Herausgeberin einschlägiger Fachbücher, zahlreicher Buchbeiträge und Fachartikel, Trägerin des Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, dem Goldenem Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie Preisträgerin des ZONTA Merit Award und des Frauenpreis der Stadt Wien 2016. Präsidentin des BÖP seit 2017.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sind vertreten





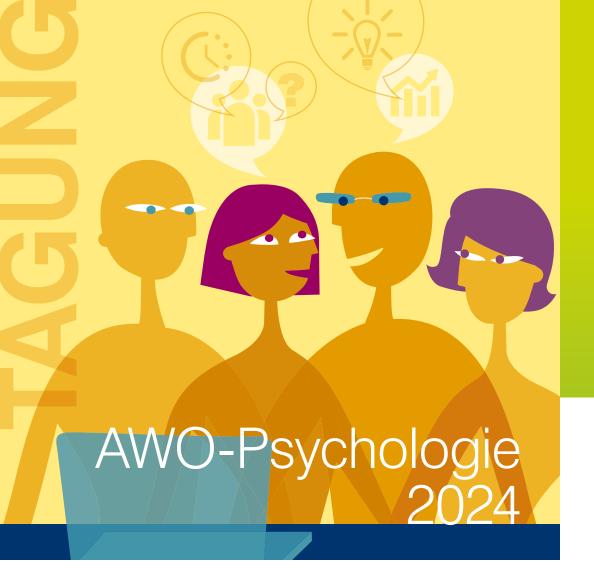






- 1. Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda, Präsident der Österreichischen Krebshilfe
- **2. Mag.** * Karin Isak, Psychologische Leitung des Beratungszentrums der Österreichische Krebshilfe Wien
- **3. Dr. Gerhard Klicka,** Geschäftsführer Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement (IBG)
- **4. Mag.*** **Hilde Wolf, MBA,** Vize-Präsidentin des BÖP und Leitung Frauengesundheitszentrum FEM Süd
- 5. Dr. Alexander Biach, Stellvertretende Direktor der Wirtschaftskammer Wien





www.boep.or.at

Psychologische Perspektiven der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz (KI) in der Arbeitswelt

Freitag, 19. Jänner 2024, online





Ort

Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien oder online



Lage & Erreichbarkeit:

Das Austria Center Vienna befindet sich im 22. Bezirk von Wien, umgeben von der Donau City und direkt neben dem UN-Hauptquartier (UNO City). Erreichbar ist das Kongresszentrum öffentlich direkt mit der U-Bahn Linie U1. Direkte Anbindungen durch einen Flughafenbus an den Flughafen Wien sowie an die Autobahn A22.

Die Veranstaltung wird laut Begutachtung durch den Berufsverband Österreichischer Psychologinnen (BÖP) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz 2013 mit insgesamt 7 Fortbildungseinheiten anerkannt.

Bürgermeisterempfang:

Es ist uns eine Freude, dass Sie an der Festkonferenz zum 70-jährigen Bestehen des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen teilnehmen. Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn Sie am 17. November ab 19 Uhr am **Bürgermeisterempfang** im Heurigenrestaurant Fuhrgassl-Huber (Neustift am Walde 68, 1190 Wien) teilnehmen.

Hinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltungen entstehen zu. Weitere Informationen: https://www.psychologieakademie.at/70 Jahre



KLINISCHE HYPNOSE

NACH MILTON H. ERICKSON CURRICULUM 2024

Beginn: Februar 2024, Innsbruck Nähere Informationen und Anmeldung unter www.mei-innsbruck.at



Wir danken unseren PartnerInnen:

























